

Kita „**KUNTERBUNT**“ Kunersdorf  
Straße des Friedens 26  
03099 Kolkwitz

November 2011

Tel.: (03 56 04) 3 53

## Konzept der Kita „**KUNTERBUNT**“

### **Träger der Einrichtung:**

Gemeinde Kolkwitz

### **Platzkapazität:**

55 Kinder (gegenwärtig werden 40 Kinder betreut)

### **Altersgruppe:**

0 – 7 Jahre

### **Gruppenaufteilung:**

1 Kleinkindergruppe 0 – 3 Jahre  
2 altergemischte Gruppen

### **Mitarbeiterteam:**

6 Erzieherinnen  
2 technische Kräfte im Reinigungsbereich

### **Öffnungszeiten:**

06:00 bis 17:00 Uhr

### **örtliche Lage:**

das Kitagebäude liegt im Ortskern von Kunersdorf, umgeben von Wohngrundstücken

### **räumliche Bedingungen:**

- die Kita existiert seit 1970 und besteht aus 2 Etagen
- 2010-11 erfolgte ein Anbau für den Kleinkindbereich, mit Gruppen-, Wasch- und Schlafräumen
- in der oberen Etage des Neubaus wurden Lagerräume, sowie ein Büro und ein Gemeinschaftsraum geschaffen
- im Kitabereich befinden sich nun 2 Gruppen- bzw. Spielräume, 1 Sportraum, 1 Bastelraum, 1 Bewegungs- und Sinnesraum, 1 Bibliothek/Theaterraum
- zur Zeit richten wir ein Kinderlabor zum Experimentieren ein

## Pädagogische Ziele

### **1. Jedes Kind ist ein kleines Individuum**

In unserem Haus gibt es eine Krippen- und zwei Kindergartengruppen. Innerhalb dieser Gruppen werden vielfältige Anregungen, Nachahmungsmöglichkeiten und Orientierungsmuster für die kleinen Gäste angeboten.

Das einzelne Kind wird in seinem Entwicklungsstand akzeptiert und integriert. Große und Kleine lernen wechselseitig voneinander. Sie ergänzen sich in ihren Fähigkeiten und Ausdrucksweisen und erleben so unterschiedliche Bedürfnisse und Durchsetzungsformen.

Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt. Sie sollen sich in unserer Einrichtung wohl und geborgen fühlen. Deshalb leitet die Erzieherin ihre Ziele und Inhalte aus der Analyse der konkreten Situation des Kindes und der Kindergruppe ab.

Beobachtungen, Erlebnisse und Fragen der Kinder werden aufgegriffen und zum Gegenstand des Gruppenlebens. Der Erzieher wird in diesem Prozess zum Beobachter, Begleiter und Helfer.

### **2. Schaffung neuer Anreize zur kindlichen Förderung**

Unsere beiden Spielplätze befinden sich nördlich gelegenen Außenbereich der Kita, umgeben von Grünflächen und stattlichen Bäumen. Bestehend aus Sandkästen, Spielhäusern, Fahrwegen und Sitz- und Klettermöglichkeiten bietet dieser Bereich für die Kinder die Gelegenheit sich aktiv an der frischen Luft zu bewegen.

Hier haben unsere Kinder zugleich die Möglichkeit kreativ tätig zu sein und die Natur mit allen Sinnen zu erkunden und zu begreifen.

Es wird geplant 2012 das alte Kitagebäude zu modernisieren. Im Anschluss soll auch der Außenbereich nach ökologischen Gesichtspunkten neu gestaltet und abwechslungsreiche Bewegungsabläufe geschaffen werden.

Das Spielgelände im Freien soll den Kindern so noch bessere Möglichkeiten geben ihren Bewegungsdrang auszuleben. Dabei sollen sie Freude an der Bewegung empfinden und zugleich ihre Geschicklichkeit und Koordination schulen.

Alle Gestaltungselemente im Außenbereich dienen gleichzeitig als didaktisches Mittel zur Förderung des Natur- und Umweltbewusstseins, sowie zum Erfahren der Schönheit und Zweckmäßigkeit der Natur.

### **3. Projekte im Sinne der Natur**

Vorrangig arbeiten wir in Form von Projekten. In diese fließen alle Lebensbereiche und Organisationsformen des Alltags mit ein und so kann ein ganzheitliches Lernen gewährleistet werden.

Ein Schwerpunkt ist das Kennen lernen und der Umgang mit der Natur, ebenso die Erziehung der Kinder zu umweltbewussten Verhaltensweisen. Die unmittelbare, auf dem eigenen Erleben basierende Begegnung mit der Natur ist auch Voraussetzung für einen veränderten, wertschätzenden Umgang mit sich selbst und mit anderen Menschen.

Wir wollen den Kindern Naturbegegnungen ermöglichen und ihnen die Schönheit der Natur nahe bringen. Zugleich wollen wir ihnen auch die Wechselwirkungen und Folgen des Handelns von Erwachsenen und Kindern auf die Umwelt verdeutlichen.

Hierzu ein Auszug an bewährten und neuen Projekten:

- „Luft, Wasser, Erde“
- „Was ist das für ein Wetter heute?“
- „Unser Garten“
- „Der Spreewald - unsere Heimat“
- „Schätze aus Wald und Flur“
- „Keine Angst vor kleinen Spinnen“

### **4. Vorschulkinder**

Etwa ein Jahr vor der Einschulung findet auf Wunsch der Eltern ein Vorschulkurs für die zukünftigen Schulkinder statt. So werden die Vorschulkinder gezielt gefördert und auf den Schulalltag vorbereitet. Im Kurs sind die Kinder mit Gleichaltrigen zusammen und festigen das Gelernte der letzten Jahre.

Weiterhin bauen die Erzieher einen engen Kontakt zur Grundschule Krieschow auf. Grundlage dafür ist eine Kooperationsvertrag.

### **5. Lernen fürs Leben**

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit sind der Erwerb von Allgemeinwissen, die Erziehung zu Selbstständigkeit und Sozialverhalten und die Förderung der Kreativität. Gleichzeitig schaffen wir Voraussetzungen für eine gesunde körperliche Entwicklung.

Viele dieser Gesichtspunkte werden vor allem über das gemeinsam Spiel realisiert. Hier verstehen wir uns als Partner der Kinder. Wir versuchen ihnen die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu entdecken, zu probieren aber

auch Fehler zu machen. Das Kind baut soziale Erfahrungen auf, übt sich darin Absprachen zu treffen, Rücksicht auf andere zu nehmen und von anderen zu lernen.

Durch den Umsatz des Projektes „Kid Smart“ wollen wir die Lernprozesse bei den Kindern fördern, das Spiel unterstützen und das Wissen über Technik im allgemeinen Leben fördern.

Unsere Elternarbeit bauen wir auf gegenseitiges Vertrauen zum Wohl der Kinder und auf partnerschaftliche Zusammenarbeit auf. Ein Austausch der pädagogischen Ziele ist deshalb besonders wichtig.

Fragen, Unklarheiten und Probleme sollten beiderseitig offen ausgesprochen werden. Anregungen der Eltern in Elternversammlungen und persönlichen Gesprächen werden erörtert und entsprechend in die Arbeit integriert.

In Elterngesprächen, Elternabenden, Hospitationen und mit Hilfe von schriftlichen Mitteilungen werden die Eltern über die Arbeitsweisen, Ziele und Aufgaben unserer Einrichtung informiert.

## **6. Abwechslung im Alltag**

Durch eine enge Zusammenarbeit beiderseits mit örtlichen Institutionen, wie der Feuerwehr, dem Sportverein, dem Kleintierzuchtverein und der NABU (Forsthaus), bemühen wir uns das Leben in der Kita zu bereichern und Angebote dieser Vereine in unsere Arbeit einfließen zu lassen.